

Inhaltsverzeichnis

1. Kategorie:WINLINK	2
2. Hauptseite	3

Kategorie:WINLINK

Das Inhaltsformat pdf wird vom Inhaltsmodell Wikitext nicht unterstützt.

Zurück zur Seite [Hauptseite](#).

Quelltext der Seite Hauptseite

Sie sind nicht berechtigt, die Seite zu bearbeiten. Gründe:

- Die Aktion, welche Sie beantragt haben, ist auf Benutzer beschränkt, welche einer der Gruppen „Administratoren, Sichter, Prüfer“ angehören.
 - Die Aktion, welche Sie beantragt haben, ist auf Benutzer beschränkt, welche der Gruppe „editor“ angehören.
 - Diese Seite wurde geschützt, um Bearbeitungen sowie andere Aktionen zu verhindern.
-

Sie können den Quelltext dieser Seite betrachten und kopieren.

Winlink2000 [[Bild:wl2klogo.jpg|logo|none]] == "Allgemeines" == Winlink bzw. Winlink Hybrid [http://www.winlink.org] ist ein weltweites „Email via Funk“ – System, welches ausschließlich von lizenzierten Funkamateuren auf nichtkommerzieller Basis betrieben wird. Das Winlink-System bietet wertvolle Dienste für Expeditionen, Fahrtensegler, Urlauber und für Not- und Krisenkommunikation - nämlich überall dort, wo es keinen Internetzugang (mehr) gibt. Mithilfe von moderner Computer- und Netzwerktechnik und unter strikter Beachtung der Internet RFC-Empfehlungen, ist das Winlink Development Team (WDT) um ständige Verbesserung bemüht. Um das Winlink System zu verwenden, müssen Sie eine Amateurfunk-Lizenz besitzen und die Amateurfunkverordnung [http://www.bmvit.gv.at/telekommunikation/recht/aut/verordnungen/afv.html] beachten. Die Nutzung des Systems und aller Software ist kostenlos. Winlink ist ein Non-Profit-Projekt der Amateur Radio Safety Foundation, Inc. [http://www.arsfi.org/] == "Funktionalität" == Im Normalfall ist Winlink ein sternförmig-hierarchisch angeordnetes Netz mit 5 Common Message Servern (CMS) welche sich ständig synchronisieren. Diese befinden sich in Wien (Österreich), Perth (Australien), Halifax (Kanada), San Diego, CA (USA) und Brentwood, TN (USA). Sie tragen dafür Sorge, dass das System auch dann in Betrieb bleibt, wenn das Internet regional unwirksam werden sollte. Verliert ein Radio Message Server (RMS) seinen Internetanschluss, so wird automatisch seine Relais Funktion (RMS Relay) aktiviert; die Nachrichten werden dann von RMS zu RMS im „forwarding“ Verfahren weitergeleitet. Diese Funktion wird als Winlink Hybrid bezeichnet, das Netz erhält dann eine dezentrale / Internet - unabhängige Struktur. Als Zugang zum System dienen einerseits viele hunderte Radio Mail Server (RMS) weltweit, andererseits Telnet- und Web-Zugänge im Internet oder HAMNET. Dies erlaubt einen mobilen oder portablen Betrieb weltweit - von überall dort, wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist. Der Verkehr zwischen den Endbenutzern der Radio-Message-Server und den Internet E-Mail - Nutzern ist in beide Richtungen möglich. Winlink 2000 verwendet de-facto E-Mail laut RFC 2821 Empfehlung als Format. Es bietet Funk- und Internet-Benutzern nahtlose, transparente E-Mail auch mit Anhängen (Dateien, Bilder), wobei das maximale Volumen einer Nachricht 120 KB nicht überschreiten darf. So ist ein mobiler Betrieb weltweit - von überall dort, wo keine Internet-Infrastruktur verfügbar ist - möglich. Winlink bietet eine Vielzahl von Zusatzdiensten an, z.B. können Wetterdaten und viele andere Informationen eingeholt, sowie eigene Positionsmeldungen (APRS) gesendet werden. Es ist irrelevant, welcher Zugang (RMS auf Kurzwelle, VHF oder UHF, Telnet, Webmail, HAMNET), oder welche Betriebsart (Pactor, Winmor , AX.25 Packet, od. Telnet über TCP/IP) verwendet werden, die Nachrichten können überall in gleicher Weise gesendet und empfangen werden. ===Eckdaten des WL2K-Netzwerkes=== Die wichtigsten Kenndaten des Winlink-Systems sind: Weltweite Erreichbarkeit (z.B. über Kurzwelle) unterschiedliche Netzzugangsmöglichkeiten (Telnet/Internet, HAMNET, Packet Radio (AX.25), Pactor, Winmor) große Verfügbarkeit und hohe Redundanz [4] (weltweit 5 CMS, zahlreiche unabhängige RMS) Sicherheit durch binäres Übertragungsprotokoll (B2F) Spamsicherheit durch Blacklist/Whitelist-System sicheres Userlogin RFC konformer Emailaustausch inkl. Anhänge einfache Konfiguration und Bedienung freie Software (Airmail, Paclink, RMSEXPRESS) kein zusätzlicher 'Lernaufwand für Enduser' => daher bestens für die Krisentelekkommunikation [5] geeignet, um nicht verfügbare Telekom-Infrastruktur zu überbrücken. ===Winlink2000 Präsentationen=== * WL2K Powerpoint-Präsentation Stand 19.5.2011 [[Datei:Winlink2000.zip]] * WL2K Powerpoint-Präsentation der SWISS ARTG 2009 [[Datei:VortragWinlink2000GV2009.zip]] * ARRL Introduction to Winlink 2000 [[Datei:2011_Winlink_webinar.pdf]] == "Systemübersicht" == [[Bild:Winlinkschema1.jpg]] [[Bild:Winlinkschema2.jpg]] == "Was wird benötigt?" == "Typische PACTOR Ausrüstung für die Kurzwelle" [[Bild:WinlinkHF_1.gif]] * Notebook ** Windows XP oder Win7/8, .NET 3.5 ** Anwendersoftware RMS-Express * Pactormodem PTC-II (Pactor 1-3) oder Dragon (Pactor 1-4) * Kurzwellentransceiver mit CAT und Dateneingang * Antennentuner (empfohlen) * Kurzwellenantenne "alternativ eine typische WINMOR Ausrüstung (Soundkarten TNC)" [[Bild:WINMOR+IC7200.JPG]] * Notebook ** Windows XP oder Win7/8, .NET 3.5, USB Audio Codec Treiber ** Anwendersoftware RMS-Express ** z.B. ICOM IC-7200 oder IC-7600 Kurzwellentransceiver ** eine USB Soundkarte ist in den modernen Icom Geräten bereits eingebaut ** eine einzige USB Kabelverbindung zum TRX ist ausreichend!! "Typische PACKET Ausrüstung für VHF/UHF" [[Bild:WL2Kausruestung2.JPG]] * Netbook ** Windows XP oder Win7/8, .NET 3.5 ** Anwendersoftware RMS-Express * VHF/UHF Transceiver **

[illegible]

unterstützt den Pactor-Zugang zum WL2K System auf Kurzwellenfrequenzen. Windows XP, Vista, und Windows7 + .NET 3.5, ein Pactor-TNC [<http://www.scs-ptc.com/shop/categories/modems-en>] und ein 24/7 Internet Zugang, sowie eine unterbrechungslose Stromversorgung (UPS) wird vorausgesetzt. Die Verbreitung der RMS-HF Software wird vom WL2K Netzwerkmanagement (frequenz-) koordiniert und kontrolliert. Als Betreiber eines RMS-Pactor-Gateways müssen Sie sich verpflichten, die Station rund um die Uhr in Betrieb zu halten. Längere Ausfälle werden nicht toleriert. Wenn Sie ein Interesse an der Bereitstellung einer öffentlichen oder Notfunk RMS-HF-Gateway-Station haben, wenden Sie sich bitte an den Netzadministrator Steve Waterman, K4CJX, [<mailto:k4cjx@comcast.net>] ===Benutzerregistrierung=== Die Benutzerregistrierung im WL2K-Netzwerk erfolgt automatisch beim ersten Logon über Funk/RMS oder Telnet. Gleichzeitig wird eine Winlink <rufzeichen>@winlink.org E-Mail-Adresse vergeben. Wenn der Benutzer das System länger als 400 Tage aktiv (versenden einer Email) nicht benützt, wird das Konto automatisch gelöscht. =====Secure Login===== Um Ihre Winlink E-Mail Adresse vor Missbrauch zu schützen, wird angeraten, ein sicheres Passwort zu verwenden. Die Anleitung kann hier heruntergeladen werden> [[Datei:Winlink_Passwort_setzen.pdf]] == "Radio Mail Server" == Aktive RMS: * Kurzwelle/VHF/UHF > [<http://www.winlink.org/RMSHFStatus>] == "Telnet" == Dieser Zugang erfolgt direkt zu den CMS via Internet oder Intranets automatisch (und aus Sicherheitsgründen) im B2F Protokoll. Diese Zugangsart ist am besten geeignet um das Winlink Netzwerk ohne besondere Investitionen kennenzulernen. "Airmail-Settings für den Internet-Access zum CMS Wien:" [[Bild: Telnet-settings2.JPG|CMSWIEN]] "Airmail-Settings für den Internet-Access zu einem der 5 CMS in ROTATION:" [[Bild:Telnet-settings1.JPG|CMSROTATION]] == "HAMNET" == Die Winlink Server (CMS) sind im HAMNET unter der IP 44.143.8.130 (CMS Wien) oder 44.143.8.139 (CMS Rotation) erreichbar. Beispiel: * "Zugangseinstellungen in RMS Express" - Setup Telnet [[Datei:HAMNETTelnet.jpg]] == "APRSLink" == APRSLink bietet einen Netzübergang vom Automatic Packet Reporting System (APRS) zu Winlink. Mittels APRS Message ist es möglich an E-Mail Teilnehmer Nachrichten zu senden. Das Absenderrufzeichen inkl. SSID muss bei Winlink als Mailaccount registriert sein. Es gibt zwei Möglichkeiten vom APRS zu WINLINK Nachrichten zu versenden: Möglichkeit 1: SMS MSG an „WLNK-n“ (WLNK-1) SMS <call> <nachrichtentext> Beispiel: Mit Kenwood TH-D72 / TM-D710: [MSG] [Menu] (new) auswählen [OK] TO: WLNK-1 [OK] SMS OE3CHC dies ist eine textnachricht [OK] Möglichkeit 2: SP (längere Textnachricht mit einer oder mehreren Zeilen) Jeweils eigene MSG an „WLNK-n“ (WLNK-1) SP <call> <subject> Textzeile 1 Textzeile n /EX Mit TH-D72 / TM-D710: [MSG] [Menu] (new) auswählen [OK] TO: WLNK-1 [OK] SP OE3CHC Testnachricht [OK] Hier bekommt man folgende MSG von Winlink zurück: „new message to: OE3CHC@winlink.org send /EX when complete.“ [MSG] [Menu] (new) auswählen [OK] TO: WLNK-1 [OK] Textzeile1 [OK] MSG [Menu] (new)

auswählen [OK] TO: WLNK-1 [OK] Textzeile n [OK] MSG [Menu] (new) auswählen [OK] TO: WLNK-1 [OK] /EX [OK] Hier bekommt man nun folgende MSG von Winlink zurück: „Message sent to: OE3CHC@winlink.org“
Anmerkung 1: ab einer der letzten Kenwood-FW-Versionen kann man auch bestehende MSG mit [Menu] (edit) einfach editieren und dann absenden! Anmerkung 2: die aprs „Textzeilen“ sind generell auf 67 Charakter beschränkt (TH-D7 maximal 45; TH-D72 und TM-D710 können maximal 64) 73 de Chris, OE3CHC ==
"Kontakt" == Gert Kmet, OE3ZK [<mailto:oe3zk@oevsv.at>]

Die folgende Vorlage wird auf dieser Seite verwendet:

- [Vorlage:Box Note \(Quelltext anzeigen\)](#) (schreibgeschützt)

Zurück zur Seite [Hauptseite](#).